

Gemeinsame Erklärung gegen Hass, Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz

Am 27.02.2020 findet in der Stadthalle in Kirchheimbolanden eine Veranstaltung der AfD statt. Im Hinblick auf diese Veranstaltung erklären die im Stadtrat vertretenen Parteien und Wählergruppen:

In den Jahrzehnten seit Ende des Zweiten Weltkrieges spiegelt die Entwicklung Kirchheimbolandens jene Veränderungen wider, die unserem Land und unseren Nachbarn eine beispiellose Phase des Friedens und der Prosperität beschert haben. Noch immer eng verbunden mit ihrer Heimatstadt, leben gebürtige Kirchheimbolanderinnen und Kirchheimbolander in aller Welt. Teils seit Jahrzehnten pflegt unsere Stadt Partnerschaften mit Partnergemeinden, die einst hinter dem Eisernen Vorhang lagen oder mit deren Heimatländern Deutschland wiederholt Kriege führte. Unter unseren Dächern leben und arbeiten Menschen aus Europa, Asien, Afrika und Amerika. Sie stellen Produkte her, die wiederum weltweit konsumiert werden. Unsere Kinder erlernen ein breites Spektrum an Sprachen und erfahren die Kultur der Ursprungsländer in zahlreichen Austauschprogrammen unserer Schulen.

Die Ziele der AfD entsprechen nicht dem Leitbild des friedlichen politischen und kulturellen Zusammenlebens der Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, sie zielen vielmehr auf das Schüren von Ängsten, auf Ausgrenzung und Abschottung.

In Kirchheimbolanden ist kein Platz für Intoleranz, Hass, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit. Wir stehen fest für die Werte unserer freiheitlichen Grundordnung.

Vor diesem Hintergrund lehnen wir jegliches politische Engagement von Parteien und Gruppierungen in unserer Stadt ab, die diese Grundwerte nicht achten.

CDU Stadtverband Kirchheimbolanden

SPD Ortsverein Kirchheimbolanden

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Kirchheimbolanden

FWG Kibo

Wir für Kibo e.V.

Freie Demokraten Kirchheimbolanden